

**Betrifft:** Neue Regelungen rund um Corona

**Liebe Schülerinnen, liebe Eltern,**

die sich ständig verändernde Lage macht es nötig, dass wir immer wieder unsere Regelungen zum Umgang mit der Corona-Pandemie anpassen. Zunächst möchte ich aber unseren Schülerinnen ein ganz großes Kompliment aussprechen. Euer Verhalten in der Schule zeigt, dass die meisten von euch sich ihrer Verantwortung wirklich bewusst sind.

In der letzten Woche mussten sich zwei Klassen in Quarantäne begeben und werden nun mit Teams fernunterrichtet. Die Gespräche mit dem Gesundheitsamt zeigen, dass es einige Schwachpunkte in unserem schulischen Konzept gibt, bzw. noch Regeln gelten, die sich inzwischen aufgrund neuer Anordnungen überholt haben. Deswegen haben wir in den nachfolgenden Bereichen Anpassungen vorgenommen.

Bitte denken Sie daran, dass es Ihre Pflicht ist, sich sofort mit der Schule in Verbindung zu setzen, wenn Ihre Tochter positiv auf Corona getestet ist. Dann können wir uns sofort mit dem Gesundheitsamt in Verbindung setzen. Dies ist wichtig, damit gegebenenfalls Klassen sofort in Quarantäne geschickt werden, bevor es zu einer Ausbreitung kommt. Die Meldung erfolgt telefonisch über das Sekretariat, am Wochenende per Mail an [Arens@klosterschulen-offenburg.de](mailto:Arens@klosterschulen-offenburg.de) bzw. [Dingeldein@klosterschulen-offenburg.de](mailto:Dingeldein@klosterschulen-offenburg.de). Bitte auch dem Sekretariat melden, wenn eine Schülerin in Quarantäne gehen muss.

### **Sportunterricht**

Der reguläre Sportunterricht findet in den Klassen 5-11 nicht mehr statt. Stattdessen werden Spaziergänge gemacht, die Schülerinnen betätigen sich kreativ oder es findet Zusatzunterricht statt. Dies wird für jede Klasse unterschiedlich geregelt, die Sportkolleginnen informieren jeweils die Schülerinnen. In der Kursstufe werden nur noch die Aktivitäten durchgeführt, bei denen Abstandsregeln eingehalten werden können oder die für die Notengebung unbedingt notwendig sind.

### **Pausenregelung und Essensverbot in den Klassenzimmern**

Wir werden ab Donnerstag, den 26.11.2020 die Pausenregelung ändern, damit die Schülerinnen nicht mehr im Klassenzimmer zum Essen die Maske abnehmen. Stattdessen können sie auf den Pausenhof gehen, auf dem sie ja jetzt mit 1,50m Abstand ohne Maske unterwegs sein dürfen. Damit dies regelmäßig möglich ist, wird die große Pause am Morgen gekürzt und innerhalb der Doppelstundenblöcke Zehnminutenpausen, die von der Lehrkraft eingeräumt werden, geschaffen. In den Blöcken 3./4. Stunde und 5./6. Stunde verkürzt sich der Unterricht um 5 Minuten. Dies sieht dann folgendermaßen aus:

**7:40 Uhr - 9:20 Uhr** Unterricht mit ca. 10 Minuten Pause, die durch den Lehrer festgelegt wird

**9:30 Uhr – 11:05 Uhr** Unterricht mit ca. 10 Minuten Pause, die durch den Lehrer festgelegt wird

**11:15 Uhr – 12:50 Uhr** Unterricht mit ca. 10 Minuten Pause, die durch den Lehrer festgelegt wird

Bei Einzelstunden findet der Wechsel zur gewohnten Zeit statt!

### **Mensabetrieb/Mittagspause im Klassenzimmer**

Das Essen ohne Abstand führt im Falle eines Falles zur Quarantäne, obwohl das vom Unterrichtsgeschehen her (Maskenpflicht) nicht nötig wäre. Daher werden wir, so auch der Vorschlag des Gesundheitsamtes, weiter in Kohorten essen, aber gleichzeitig auf einen Abstand von 1,50m achten. Dies geht nur, wenn wir den Mensabetrieb in zwei Schichten durchführen. Die entsprechende Aufteilung werden wir den Schülerinnen mitteilen. Das Essen im Klassenzimmer ist nicht mehr erlaubt! Es herrscht dort durchgängig Maskepflicht.

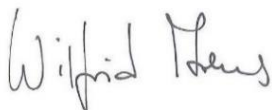
### **Toiletten**

Es gibt keine Regel, dass nur eine Schülerin den Toilettenraum betreten darf, da Maskenpflicht herrscht. Bitte trotzdem auf genug Abstand achten.

### **Maskenbefreiung**

Die Corona-Pandemie stellt uns als Schule vor eine große Herausforderung. Als Schulleitung versuchen wir, den verschiedenen Interessen im Rahmen der behördlichen Vorgaben gerecht zu werden. Einige Schülerinnen sind aus medizinischen Gründen von der Maskenpflicht befreit. Wir fordern in diesen Fällen ein ärztliches Attest mit medizinischer Diagnose ein, so dass wir davon ausgehen dürfen, dass diesen Schülerinnen die Maske wirklich nicht zuzumuten ist. Im schulischen Umfeld geht es immer um eine Risikominimierung und nicht um eine hundertprozentige Sicherheit. Insofern ist es ein Gebot der Solidarität, dass wir diesen Schülerinnen auch die Teilnahme am Präsenzunterricht ermöglichen. Auf der anderen Seite bitte ich die Schülerinnen, die von der Maskenpflicht befreit sind, auch um Rücksichtnahme. Sie halten sich bitte nicht unnötig auf Gängen, den Sekretariaten und vor dem Lehrerzimmer auf. Außerdem achten sie bitte auf dem gesamten Schulgelände darauf, die notwendige Distanz von 1,50m zu den Mitschülerinnen, die nicht zu ihrer Klasse gehören, einzuhalten, sofern dies möglich ist. Während des Unterrichts sollten sie sich im hinteren Bereich der Klasse aufhalten.

Mit herzlichen Grüßen und bleiben Sie/bleibt ihr gesund.



Wilfrid Arens



Inga Dingeldein